



# Stadt Nürnberg

## Nachrichten aus dem Rathaus

Presse- und Informationsamt  
Fünferplatz 2  
90403 Nürnberg

Leitung: Dr. Siegfried Zelnhefer

Telefon: 0911/ 2 31-23 72, -29 62  
Telefax: 0911/ 2 31-36 60  
E-Mail: [pr@stadt.nuernberg.de](mailto:pr@stadt.nuernberg.de)

Internet: [www.nuernberg.de](http://www.nuernberg.de)

Nr. 836 / 23.07.2008

### **Preise der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft 2008 beschlossen**

Nach der Begutachtung durch den Kulturausschuss am 11. Juli 2008 hat der Stadtrat im nichtöffentlichen Teil seiner heutigen Sitzung am 23. Juli 2008 die Vergabe der Preise der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft 2008 beschlossen.

Mit dem alle zwei Jahre verliehenen **Preis der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft**, dotiert mit 10 000 Euro, werden „Thalias Kompagnons – Theater mit Puppen, Nürnberg“, Joachim Torbahn und Tristan Vogt, ausgezeichnet.

Mit ihren international gefeierten Produktionen bewegen sich „Thalias Kompagnons“ im Grenzbereich zwischen Schauspiel, Figuren- und Musiktheater und erobern gleichermaßen Off-Bühnen, Festivals und Staatstheater. Zu ihren bekanntesten Inszenierungen zählen die hintergründig-frechen Opernversionen „Wagners Ring. Ein Opernabend“ und „Zauberflöte – Eine Prüfung“ sowie fränkische Volksstücke, die sie zusammen mit dem Nürnberger Autor Fitzgerald Kusz erarbeiteten (wie „Zwerge – Eine fränkische Passion“, „Hänsel & Gretel“). In ihrer Heimatstadt Nürnberg gaben „Thalias Kompagnons“ in den vergangenen zehn Jahren rund 800 Vorstellungen. Jährlich führen sie über 70 Gastspiele vorwiegend auf Festivals ins In- und Ausland. Zu ihren bisherigen Auszeichnungen gehören der Kultur-Förderungspreis der Stadt Nürnberg 1992 (Tristan Vogt), das Regie-Stipendium des Kulturforums



Nr. 836 / 23.07.2008 / Seite 2

Franken 1997 (Joachim Torbahn), das Nürnberg-Stipendium der Stadt Nürnberg 1997 (für die Initiative KaLi – Thalias Kompagnons & Theater Salz und Pfeffer) sowie der Preis für Darstellende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste 2005.

**Joachim Torbahn**, Jahrgang 1962, studierte Malerei in Wien und arbeitete als Bühnenbildner unter anderem an der Oper Heidelberg und am Staatstheater Wiesbaden. Bei „Thalias Kompagnons“ ist er seit 1990 als Regisseur, Figuren- und Bühnenbildner, seit 1998 auch als Puppen- und Schauspieler tätig. Mit den Maltheater-Produktionen der „Kompagnons“ („Was macht das Rot am Donnerstag?“) ist er mit einer neuartigen Synthese von Bildender Kunst und Theater auf internationalen Bühnen, unter anderem in Japan und Israel, zu Gast. Torbahn ist Gastdozent für Figurentheater an der Ernst-Busch-Hochschule für Schauspielkunst, Berlin.

**Tristan Vogt**, Jahrgang 1964, studierte Deutsche und Englische Literaturwissenschaft und Soziologie und ist seit 1990 im Hauptberuf Puppenspieler und Autor bei „Thalias Kompagnons“. Zahlreiche Gastspiele etwa mit „Macbeth für Anfänger“ machten ihn und „Thalias Kompagnons“ im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Als Gastregisseur inszenierte er unter anderem „Tristan und Isolde“ am Theater Handgemeinde, Berlin, und „Das hässliche Entlein“ am Theater Waidpeicher, Erfurt. Vogt ist Gastdozent an der Berliner Ernst-Busch-Hochschule für Schauspielkunst, Abteilung Puppenspiel.

[www.thalias-kompagnons.de](http://www.thalias-kompagnons.de)

Der Musiker und künstlerische Leiter des Hans Sachs-Chores Nürnberg, Dr. Julian Christoph Tölle, und die Galerie Bernsteinzimmer (Szilard



Nr. 836 / 23.07.2008 / Seite 3

Huszank, Anders Möhl, Helga von Rauffer und Fredder Wanoth) erhalten je einen mit 5 000 Euro dotierten **Förderungspreis**.

**Dr. Julian Christoph Tölle**, Jahrgang 1966, studierte unter anderem in München und Wien Kirchenmusik, Gregorianik, Schulmusik, Chor-Dirigieren, Musikwissenschaft und Theologie. Anschließend promovierte er mit einer Arbeit über das Spätwerk Olivier Messiaens. Seit 1998 lehrt er als Akademischer Rat an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg. 1994 bis 2001 war er künstlerischer Leiter des renommierten Amadeus-Chores. Zum künstlerischen Leiter des Hans-Sachs-Chores wurde er Anfang 2000 berufen. Als Chor-Dirigent arbeitete er unter anderem mit den Münchner Symphonikern, den Nürnberger Symphonikern, den Augsburger Philharmonikern sowie dem Georgischen Kammerorchester und dem Kammerorchester Schloss Werneck zusammen.

[www.hanssachschor.de](http://www.hanssachschor.de)

**Galerie Bernsteinzimmer – Szilard Huszank, Anders Möhl, Helga von Rauffer und Fredder Wanoth**

Die Galerie Bernsteinzimmer in der Großweidenmühlstraße gibt es seit 1998. Angesiedelt in der Bildenden Kunst ist ihr Wirken untrennbar verknüpft mit anderen Sparten. Regelmäßig finden Lesungen, Vorträge und Musikveranstaltungen statt. Mit Veranstaltungen unter dem Label „Radio Bernstein“ spricht das „Bernsteinzimmer“ erfolgreich ein junges Publikum an.

[www.galerie-bernsteinzimmer.de](http://www.galerie-bernsteinzimmer.de)

Je ein mit 3 500 Euro dotiertes **Nürnberg-Stipendium** erhalten der Kabarettist Matthias Egersdörfer, die Jazz-Sängerin Yara Linss und Band

Nr. 836 / 23.07.2008 / Seite 4

sowie das Team **Brückenfestival Nürnberg** für ihre herausragenden Akzente im Kulturleben der Stadt Nürnberg.

**Matthias Egersdörfer**, Jahrgang 1969, hat nach dem Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft und Philosophie, Ausbildung zum Medienberater und Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg einen eigenen Satire-Stil entwickelt. Als „Grantler“ feiert er nicht nur in der regionalen Kabarett-Szene bedeutende Erfolge, sondern genießt inzwischen auch überregional größere Anerkennung.

[www.egers.de](http://www.egers.de)

#### **Yara Linss und Band**

Die 1980 im brasilianischen Sao Paulo geborene, in Ulm aufgewachsene und derzeit in der Nürnberger Nordstadt lebende Jazz-Sängerin und ihre Band sind dem Publikum in Nürnberg seit dem Stimmenfang-Festival 2007 ein Begriff. Yara Linss' klare Stimme ist innerhalb des Quartetts ein tragendes „Instrument“ mit einer vielfältigen Palette an lautmalerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

[www.yara-linss.de](http://www.yara-linss.de)

Das Team **Brückenfestival Nürnberg** realisiert seit dem Jahr 2000 mit minimalem Budget ein außergewöhnliches Umsonst & Draußen-Festival, das neben vielen Varianten der modernen Musik auch Poetry Slam und Kunstaktionen bietet.

[www.bruecken-festival.de](http://www.bruecken-festival.de)

Nr. 836 / 23.07.2008 / Seite 5

## **Verleihung der Preise**

Die öffentliche Verleihung der Preise der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft findet statt am 17. November 2008 in der Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62.

**Informationen** zu den Preisen, den Preisträgern und der Preisverleihung sind ab September 2008 im Internet zu finden unter:

[www.nuernbergkultur.de/kulturpreise](http://www.nuernbergkultur.de/kulturpreise).

**Ansprechpartnerin:** Annekatriin Fries, Kulturreferat der Stadt Nürnberg,  
Telefon 0911 / 2 31 23 90, E-Mail: [kulturreferat@stadt.nuernberg.de](mailto:kulturreferat@stadt.nuernberg.de)